

1. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2015

zu TOP 12 der Sitzung des Finanzausschusses am 17.11.2014

Jahr	Ergebnisplan			
	Aufwendungen	Erträge	Ergebnis	
2015	Entwurf	71.887.604,00	68.535.664,00	-3.351.940,00
	Zugang	82.031,00	695.700,00	613.669,00
	Abgang	485.300,00	1.110.000,00	624.700,00
	Saldo	71.484.335,00	68.121.364,00	-3.362.971,00
	Veränderung	-403.269,00	-414.300,00	-11.031,00
5% - Schwelle (aus Entwurf)			3.575.237,52	
Über (-) / Unterschreitung (+) 5% - Schwelle			212.266,52	

Jahr	Finanzplan			
	Auszahlungen	Einzahlungen	Ergebnis	
2015	Entwurf	80.443.982,00	79.763.478,00	-680.504,00
	Zugang	410.000,00	1.161.924,00	751.924,00
	Abgang	50.000,00	0,00	-50.000,00
	Saldo	80.803.982,00	80.925.402,00	121.420,00
Veränderung	360.000,00	1.161.924,00	801.924,00	

Jahr	Ergebnisplan			
	Aufwendungen	Erträge	Ergebnis	
2016	Entwurf	71.684.545,00	68.440.715,00	-3.243.830,00
	Zugang	77.031,00	290.700,00	213.669,00
	Abgang	645.300,00	943.100,00	297.800,00
	Saldo	71.116.276,00	67.788.315,00	-3.327.961,00
	Veränderung	-568.269,00	-652.400,00	-84.131,00
5% - Schwelle (aus Entwurf)			3.407.640,52	
Über (-) / Unterschreitung (+) 5% - Schwelle			79.679,52	

Jahr	Finanzplan			
	Auszahlungen	Einzahlungen	Ergebnis	
2016	Entwurf	80.082.803,00	79.319.609,00	-763.194,00
	Zugang	430.000,00	358.300,00	-71.700,00
	Abgang	0,00	0,00	0,00
	Saldo	80.512.803,00	79.677.909,00	-834.894,00
Veränderung	430.000,00	358.300,00	-71.700,00	

Jahr	Ergebnisplan			
	Aufwendungen	Erträge	Ergebnis	
2017	Entwurf	72.291.893,00	69.193.826,00	-3.098.067,00
	Zugang	267.031,00	340.700,00	73.669,00
	Abgang	800.800,00	995.000,00	194.200,00
	Saldo	71.758.124,00	68.539.526,00	-3.218.598,00
	Veränderung	-533.769,00	-654.300,00	-120.531,00
5% - Schwelle (aus Entwurf)			3.245.449,02	
Über (-) / Unterschreitung (+) 5% - Schwelle			26.851,02	

Jahr	Finanzplan			
	Auszahlungen	Einzahlungen	Ergebnis	
2017	Entwurf	72.544.034,00	71.991.002,00	-553.032,00
	Zugang	25.000,00	15.000,00	-10.000,00
	Abgang	187.500,00	0,00	-187.500,00
	Saldo	72.381.534,00	72.006.002,00	-375.532,00
Veränderung	-162.500,00	15.000,00	177.500,00	

Jahr	Ergebnisplan			
	Aufwendungen	Erträge	Ergebnis	
2018	Entwurf	72.744.415,00	69.790.342,00	-2.954.073,00
	Zugang	67.031,00	297.700,00	230.669,00
	Abgang	750.800,00	1.033.000,00	282.200,00
	Saldo	72.060.646,00	69.055.042,00	-3.005.604,00
	Veränderung	-683.769,00	-735.300,00	-51.531,00
5% - Schwelle (aus Entwurf)			3.090.545,67	
Über (-) / Unterschreitung (+) 5% - Schwelle			84.941,67	

Jahr	Finanzplan			
	Auszahlungen	Einzahlungen	Ergebnis	
2018	Entwurf	70.656.406,00	69.956.406,00	-700.000,00
	Zugang	289.188,00	15.000,00	-274.188,00
	Abgang	812.500,00	343.300,00	-469.200,00
	Saldo	70.133.094,00	69.628.106,00	-504.988,00
Veränderung	-523.312,00	-328.300,00	195.012,00	

Zu berücksichtigende Änderungen Haushaltsplan 2015
Veränderungen im Ergebnisplan 2015

Planungsstelle			Bezeichnung	Ansatz Entwurf	Ansatz neu	Veränderung		Änderung von	Zusatzhinweis / Begründung
Prod.		Konto				mehr EUR	weniger EUR		
			Erträge						
05.04.01		4141001	Zuweisungen für laufende Zwecke v. Land	220.000	300.000	80.000	0	Verwaltung	Aufstockung der Landesmittel für Asylbewerber
16.01.01		4021001	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.285.000	12.873.000	0	412.000	Verwaltung	Änderung des Verteilungsschlüssels durch das Land NRW
16.01.01		4021001	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.873.000	12.552.000	0	321.000	Verwaltung	Rückgang des Einkommenssteueraufkommens (Schätzung zur Regionalisierung durch StGB NRW)
16.01.01		4022001	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.313.000	2.170.000	0	143.000	Verwaltung	Änderung des Verteilungsschlüssels durch das Land NRW
16.01.01		4022001	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.170.000	2.150.000	0	20.000	Verwaltung	Rückgang des Umsatzsteueraufkommens (Schätzung zur Regionalisierung durch StGB NRW)
11.01.02		4311001	Verwaltungsgebühren	0	5.700	5.700	0	Verwaltung	Ansatzänderung - siehe 11.01.02.4591001
11.01.02		4321001	Benutzungsgebühren (Abwasser)	5.900.000	5.800.000	0	100.000	Verwaltung	Anpassung aufgrund Gebührenkalkulation
11.01.02		4591001	Andere sonstige ordentliche Erträge	29.000	0	0	29.000	Verwaltung	Ansatzänderung wg. korrekter Sachkontenzuordnung (neu: in Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (Abwasser) enthalten.)
11.01.02		4381001	Erträge Auflösung Sonderposten Gebühren	335.000	250.000	0	85.000	Verwaltung	Anpassung aufgrund Gebührenkalkulation
11.01.01		4321001	Benutzungsgebühren (Abfall)	2.050.000	2.200.000	150.000	0	Verwaltung	Anpassung aufgrund Gebührenkalkulation
12.02.01		4321001	Benutzungsgebühren (Straßenreinigung)	65.000	125.000	60.000	0	Verwaltung	Anpassung aufgrund Gebührenkalkulation
01.10.02		4421001	Erträge aus der Veräußerung von Vorräten	400.000	800.000	400.000	0	Verwaltung	Neues, bislang nicht beplantes Grundstücksgeschäft
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
			Saldo:			695.700	1.110.000		

Zu berücksichtigende Änderungen Haushaltsplan 2015
Veränderungen im Finanzplan 2015

Planungsstelle			Bezeichnung	Ansatz Entwurf	Ansatz neu	Veränderung		Änderung von	Zusatzhinweis / Begründung
Prod.	Maßn	Konto				mehr EUR	weniger EUR		
			Einzahlung						
16.01.01	1995	6811001	Investitionspauschale	1.280.000	1.295.000	15.000	0	Verwaltung	Lt. 2. Modellrechnung zum GFG 2015
01.10.02	6000	6821001	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gewerbegrundstücken	120.000	560.000	440.000	0	Verwaltung	Neues, bislang nicht beplantes Grundstücksgeschäft
12.01.01	1993	6881001	Erschließungsbeiträge	290.000	485.000	195.000	0	Verwaltung	Änderung aufgrund neuem bislang nicht beplantem Grundstücksgeschäft
11.01.02	1994	6881001	Kanalanschlussbeiträge	155.000	480.000	325.000	0	Verwaltung	Änderung aufgrund neuem bislang nicht beplantem Grundstücksgeschäft
14.01.01	1991	6881001	Beiträge für Naturschutz	25.000	65.000	40.000	0	Verwaltung	Änderung aufgrund neuem bislang nicht beplantem Grundstücksgeschäft
06.03.01	1986	6811001	Investitionszuweisungen vom Land	50.000	196.924	146.924	0	Verwaltung	Mittel für den quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung im Rahmen des Investitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018 (lt. Rundschreiben 28/2014 des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe (LWL)-Landesjugendamt - siehe auch 06.03.01/1986.7811001
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
			Übernahme aus Ergebnisplan			0	0		
			Saldo:			1.161.924	0		

	Maßn	Konto	Auszahlung						
01.10.01	2048	7851001	Investitionen zur Verbesserung der Gebäudesubstanz im Altbau der Realschule	3.500.000	3.500.000	0	0	Verwaltung	Anbringung eines Sperrvermerks: Freigabe der Mittel in Höhe von 2 Mio. € durch den Rat erst nach Abschluss der zurzeit ergebnisoffenen Grundschulstandortdiskussion
12.01.01	4021	7852001	Erneuerung Aug.-Euler-Str., Auf der Kissenbreite Ambrosiusstr.	0	30.000	30.000	0	Verwaltung	Die Änderung ist erforderlich, damit der Baubeginn im Straßenbau mit dem Baubeginn der Kanalbaumaßnahme identisch ist.
12.01.01	5056	7852001	Neuerschließung Gewerbegebiet A2, III. Bauabschnitt nördlich der "Von-Büren-Allee"	0	75.000	75.000	0	Verwaltung	Die Änderung ist erforderlich, damit der Planungsbeginn im Straßenbau für die Erweiterung des Gewerbegebietes an der A2 mit der Planung für die Stadtentwässerung identisch ist.
12.01.01	4029	7852001	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000	0	0	50.000	Verwaltung	Änderung der Produktzuordnung
09.01.03	4029	7852001	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	50.000	50.000	0	Verwaltung	Änderung der Produktzuordnung
06.03.01	1986	7818001	Allgemeine Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	50.000	250.000	200.000	0	Verwaltung	Mittel für den quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung im Rahmen des Investitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018 (lt. Rundschreiben 28/2014 des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)-Landesjugendamt - siehe auch 06.03.01/1986.6811001. Zur Inanspruchnahme der Förderung ist zusätzlich ein kommunaler Eigenanteil (ca. 10%), nebst Finanzierungspuffer, zur Verfügung zu stellen.
05.04.01	9999	7831001	Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens > 410 € (Ausstattung Übergangsheime f. Asylbewerber)	18.000	73.000	55.000	0	Verwaltung	Die erforderlichen neuen Asylunterkünfte müssen vollständig neu ausgestattet und eingerichtet werden. Die vorhandenen Reserven an Einrichtungsgegenständen/ Erstausrüstungen sind aufgezehrt. Der Bedarf war in dieser Größenordnung bei der ursprünglichen Mittelanmeldung noch nicht erkennbar.
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
			Übernahme aus Ergebnisplan			0	0		
			Saldo:			410.000	50.000		

Zu berücksichtigende Änderungen Haushaltsplan 2015
Veränderungen im Ergebnisplan 2017

Planungsstelle			Bezeichnung	Ansatz Entwurf	Ansatz neu	Veränderung		Änderung von	Zusatzhinweis / Begründung
Prod.		Konto				mehr EUR	weniger EUR		
			Erträge						
05.04.01		4141001	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	220.000	300.000	80.000	0	Verwaltung	Aufstockung der Landesmittel für Asylbewerber
16.01.01		4021001	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.635.000	14.182.000	0	453.000	Verwaltung	Änderung des Verteilungsschlüssels durch das Land NRW
16.01.01		4021001	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.182.000	13.837.000	0	345.000	Verwaltung	Rückgang des Einkommenssteueraufkommens (Schätzung zur Regionalisierung durch StGB NRW - fortgeschrieben)
16.01.01		4022001	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.446.000	2.295.000	0	151.000	Verwaltung	Änderung des Verteilungsschlüssels durch das Land NRW
16.01.01		4022001	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.295.000	2.278.000	0	17.000	Verwaltung	Rückgang des Umsatzsteueraufkommens (Schätzung zur Regionalisierung durch StGB NRW - fortgeschrieben)
11.01.02		4311001	Verwaltungsgebühren	0	5.700	5.700	0	Verwaltung	Ansatzänderung - siehe 11.01.02.4591001
11.01.02		4591001	Andere sonstige ordentliche Erträge	29.000	0	0	29.000	Verwaltung	Ansatzänderung wg. korrekter Sachkontenzuordnung (neu: in Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (Abwasser) enthalten.)
11.01.01		4321001	Benutzungsgebühren (Abfall)	2.100.000	2.300.000	200.000	0	Verwaltung	Anpassung aufgrund Gebührenkalkulation
12.02.01		4321001	Benutzungsgebühren (Straßenreinigung)	65.000	120.000	55.000	0	Verwaltung	Anpassung aufgrund Gebührenkalkulation
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
			Saldo:			340.700	995.000		

	Konto	Aufwendungen							
16.01.01	5371002	Solidaritätsumlage	538.500	537.200	0	1.300	Verwaltung	Änderung gem. 2. Modellrechnung zum GFG 2015	
01.10.01	5422001	Mieten und Pachten	122.000	132.000	10.000	0	Verwaltung	Erbpacht für Grundstück der neuen Feuer- und Rettungswache, Miete für Objekt an der Herrenstraße (VHS) sowie für 2 Schulungsräume der VHS (Gebäude Fa. Schwarze)	
16.01.01	5372001	Kreisumlage	14.500.000	14.100.000	0	400.000	Verwaltung	Um 0,5 %-Punkte geringere Anhebung der Kreisumlage auf nunmehr 37,6 %	
11.01.02	5244001	Aufwendungen für Hausanschlüsse	170.000	360.000	190.000	0	Verwaltung	Entsprechend der Vorgabe zur Neuerschließung eines Wohnbaugebietes kann davon ausgegangen werden, dass Kosten für Hausanschlüsse im Neubaugebiet frühestens 2017 zum Tragen kommen.	
11.01.02	5281001	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	267.969	293.000	25.031	0	Verwaltung	3 %ige Erhöhung bei den Entsorgungskosten des Klärschlammes und beim Einkauf von Betriebsmitteln	
11.01.02	5811001	Aufwendungen aus interen Leistungsbeziehungen Baubetriebshof	40.000	67.000	27.000	0	Verwaltung	Zuordnung der Sinkkastenreinigung durch den Baubetriebshof zum Produkt Abwasserbeseitigung	
12.01.01	5811001	Aufwendungen aus interen Leistungsbeziehungen Baubetriebshof	910.000	883.000	0	27.000	Verwaltung	Zuordnung der Sinkkastenreinigung durch den Baubetriebshof zum Produkt Abwasserbeseitigung	
15.01.01.	5315001	Aufwendungen für Zuweisungen an Sondervermögen	30.000	22.500	0	7.500	Verwaltung	Anpassung städt. Anteil Citymanagement an Anteil Gewerbeverein	
05.04.03	5317001	Aufwendungen f. Zuschüsse an private Unternehmen (Pro Arbeit e.V.)	67.500	52.500	0	15.000	Sozial-ausschuss	Beschluss Sozialausschuss v. 30.10.14: Durch Kündigung des Bahnhofskiosks eingesparte Mittel aus dem Allgemeinen Zuschuss Pro Arbeit e.V. -Kiosk- werden zur Finanzierung der erforderlichen Ausweitung der sozialpädagogischen Betreuung der Asylbewerber herangezogen. Der Zuschuss Asyl (05.04.01.5317001) wird um den gleichen Betrag erhöht.	
05.04.01	5317001	Aufwendungen f. Zuschüsse an private Unternehmen (Pro Arbeit e.V.)	12.000	27.000	15.000	0	Sozial-ausschuss	Begründung s. vorherige Zeile	
01.10.01	5215001	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.650.000	1.300.000	0	350.000	Verwaltung	weitere pauschale Kürzung des Ansatzes zum Ausgleich der Einkommens- und Umsatzsteuer Ausfälle	
					0	0			
					0	0			
					0	0			
					0	0			
					0	0			
					0	0			
					0	0			
					0	0			
					0	0			
					0	0			
					0	0			
			0		0	0			
		Saldo:			267.031	800.800			

Zu berücksichtigende Änderungen Haushaltsplan 2018
Veränderungen im Ergebnisplan 2018

Planungsstelle			Bezeichnung	Ansatz Entwurf	Ansatz neu	Veränderung		Änderung von	Zusatzhinweis / Begründung
Prod.		Konto				mehr EUR	weniger EUR		
			Erträge						
05.04.01		4141001	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	220.000	300.000	80.000	0	Verwaltung	Aufstockung der Landesmittel für Asylbewerber
16.01.01		4021001	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.380.000	14.905.000	0	475.000	Verwaltung	Änderung des Verteilungsschlüssels durch das Land NRW
16.01.01		4021001	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.905.000	14.530.000	0	375.000	Verwaltung	Rückgang des Einkommenssteueraufkommens (Schätzung zur Regionalisierung durch StGB NRW - fortgeschrieben)
16.01.01		4022001	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.493.000	2.339.000	0	154.000	Verwaltung	Änderung des Verteilungsschlüssels durch das Land NRW
16.01.01		4022001	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.339.000	2.346.000	7.000	0	Verwaltung	Entwicklung des Umsatzsteueraufkommens (Schätzung zur Regionalisierung durch StGB NRW - fortgeschrieben)
11.01.02		4311001	Verwaltungsgebühren	0	5.700	5.700	0	Verwaltung	Ansatzänderung - siehe 11.01.02.4591001
11.01.02		4591001	Andere sonstige ordentliche Erträge	29.000	0	0	29.000	Verwaltung	Ansatzänderung wg. korrekter Sachkontenzuordnung (neu: in Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (Abwasser) enthalten.)
11.01.01		4321001	Benutzungsgebühren (Abfall)	2.100.000	2.250.000	150.000	0	Verwaltung	Anpassung aufgrund Gebührenkalkulation
12.02.01		4321001	Benutzungsgebühren (Straßenreinigung)	65.000	120.000	55.000	0	Verwaltung	Anpassung aufgrund Gebührenkalkulation
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
			Saldo:			297.700	1.033.000		

	Maßn	Konto	Auszahlung						
12.01.01	4021	7852001	Erneuerung Aug.-Euler-Str., Auf der Kissenbreite Ambrosiusstr.	237.500	0	0	237.500	Verwaltung	Die Änderung ist erforderlich, damit der Baubeginn im Straßenbau mit dem Baubeginn der Kanalbaumaßnahme identisch ist.
12.01.01	5056	7852001	Neuerschließung Gewerbegebiet A2, III. Bauabschnitt nördlich der "Von-Büren-Allee"	75.000	0	0	75.000	Verwaltung	Die Änderung ist erforderlich, damit der Planungsbeginn im Straßenbau für die Erweiterung des Gewerbegebietes an der A2 mit der Planung für die Stadtentwässerung identisch ist.
01.10.01	2002	7851001	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Feuerwache)	1.400.000	900.000	0	500.000	Verwaltung	Anpassung Ansatz aufgrund von bereits abgerufenen Projektkosten (VE in 2015 ist ebenfalls um 500.000 EUR zu reduzieren!!!)
16.01.01	1988	6927001	Kreditaufnahme	807.562	1.071.750	264.188	0	Verwaltung	Korrektur Fehlerhafte Ermittlung Kreditbedarf 2018 im Planentwurf - noch keine Berücksichtigung der Änderungsliste
05.04.01	9999	7831001	Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens > 410 € (Ausstattung Übergangsheime f. Asylbewerber)	15.000	40.000	25.000	0	Verwaltung	Die erforderlichen neuen Asylunterkünfte müssen vollständig neu ausgestattet und eingerichtet werden. Die vorhandenen Reserven an Einrichtungsgegenständen/ Erstausrüstungen sind aufgezehrt. Der Bedarf war in dieser Größenordnung bei der ursprünglichen Mittelanmeldung noch nicht erkennbar.
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
						0	0		
			Übernahme aus Ergebnisplan			0	0		
			Saldo:			289.188	812.500		

Änderungen u. Antworten zum Haushalt 2015 - CDU

zu TOP 12 der Sitzung des Finanzausschusses am 17.11.2014

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPlan	Planungsstelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
	Prod.	Maßn.	Konto						mehr EUR	weniger EUR	
									0	0	
	01.08.01	76	7831001	Ausstattung der Fraktionsräume	CDU	nicht zwingend notwendig, daher streichen	50.000	0		50.000	Fraktionsräume sollen zu multifunktionalen Besprechungsräumen (auch für Verwaltung) umgenutzt werden. Geplant sind neue Bestuhlung / Schränke und technische Ausstattung (Beamer, Leinwand etc.)
36	01.08.01			Investitionen Rathaus	CDU	Gesamtsumme von 395.990 Euro auf weitere Einsparmöglichkeiten untersuchen, immense Steigerung im Vergleich zu 2013 und 2014					<p>Die genannte Investitionssumme beinhaltet die o.g. Maßnahme "Fraktionsräume". Die verbleibende Summe beinhaltet zwingende lfd. Ersatzinvestitionen (EDV, 1 Fahrzeug, Büro- und Technikausstattung). Sondereffekte in 2015 sind die Maßnahmen "SAN-Storagesystem" (120.000 Euro), die "Netzwerkhauptverteilung" (30.000 Euro) und "Little Bird" (25.000 Euro)</p> <p>Hierzu im Einzelnen:</p> <p><u>SAN-Storage</u>: Der Hardwaresupport ist ausgelaufen, zudem sind die Speicherkapazitäten erschöpft. Technische Teilausfälle häufen sich. Die Anlage verwaltet und speichert den gesamten EDV-Prozess/EDV-Daten im Rathaus und den der angeschlossenen Dienststellen und Schulen. Ein Ausfall kann nicht kompensiert werden und würde dazu führen, dass die gesamte städtische EDV-Anlage ausfällt. Ein geordneter Dienstbetrieb ist dann nicht möglich.</p> <p><u>Netzwerkhauptverteilung</u>: Die Switches müssen nach 7jähriger Laufzeit ausgetauscht werden. Zudem existiert der Hersteller der bislang eingesetzten Anlage nicht mehr, die Ersatzteilversorgung ist somit nicht gesichert.</p> <p><u>Little-Bird</u>: Vielfältige Anforderungen u.a. durch U3-Betreuung machen den Einsatz eines EDV-Programms notwendig. GPA (Teilbericht Tagesbetreuung, Seite 5) empfiehlt ebenfalls zur Schaffung von Synergien ein EDV-Programm.</p> <p><u>Ergänzung</u>: Im Produkt 01.10.01 als Sanierungen (Aufwand) geplant: Sanierung Büros im EG (früher Jobcenter) und Sanierung Fraktionsräume bzw. Umbau zu multifunktionalen Besprechungsräumen jeweils 60.000 Euro</p>
	01.08.02										
36	01.10.01										
	13.03.01	7	7831001	Beschaffung Unimog		nicht zwingend notwendig, Kooperation mit anderen benachbarten Bauhöfen prüfen, ggf. Fahrzeuge der örtlichen Feuerwehr mitnutzen	180.000	0		180.000	Ersatzbeschaffung aufgrund des Alters von 15 Jahren, Reparaturkostenfaktor steigt von Jahr zu Jahr, zukünftig geschätzt über 5.000 € pro Jahr, Gem. Nutzung mit Feuerwehr nicht möglich, da nutzungsspezifisch ganz andere Fahrzeugtypen, grundsätzlich andere Aufbauten, keine Anbaumöglichkeiten für Anbaugeräte (Mähwerkzeuge, Aufsatzstreuer, Schneeräumschilder), Beschaffung eines Unimog, da als Universalgerät beim BBH ständig im Einsatz, würde im Einsatzfall für die Feuerwehr kaum zur Verfügung stehen.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPlan	Planungs stelle		Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
								mehr EUR	weniger EUR	
	12.02.01		Baubetriebshof	CDU	Im Bereich des Baubetriebshofes sind generell alle Investitionen (S.40 Vorbericht) auf den Prüfstand zu stellen, interkommunale Zusammenarbeit mit dem Ziel der Kostenreduzierung muss forciert werden, ausscheidende Mitarbeiter sollen generell nicht ersetzt werden, Privatisierung?					BBH wird als optimierter Regiebetrieb geführt, dieses Ziel wird bereits seit 2000 konsequent verfolgt (31 Vollzeitstellen davon 28 gewerblich, 3 Büro), Konzentration auf Kernaufgaben, die übrigen Aufgaben in Vergabe (z.B. keine KFZ-Werkstatt, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Friedhofsgärtnerei), von 2000 bis 2010 15% Personalabbau, Problem Überalterung, im Alter zw. 30 und 40 Jahren 1 AK! (zunehmender Krankenstand!), interkomm. Zusammenarbeit nur in wenigen Fällen möglich, bereits in diversen Arbeitskreisen kreisweit und kreisübergreifend erörtert, Probleme: räumliche Entfernungen, saisongenutzte Spezialgeräte, unterschiedliche Schwerpunkte und Ausrichtungen in den Städten / Gemeinden.
	13.01.01									
	13.02.01									
	13.03.01									
	13.01.01		Park- und Gartenanlagen, Grünflächen	CDU	Reduzierung der Pflegestandards, stärkere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Grünflächenpflege, Patenschaften zur Pflege städtischer Grünflächen, Verkehrssicherungspflicht ausgenommen	341.500	191.500		150.000	Patenschaften funktionieren nur in ganz wenigen Fällen, im Gegenteil: ständig werden Flächen zurückgegeben, weil aus Alters- od. Gesundheitsgründen eine Pflege nicht mehr möglich ist, ständiger Flächenzuwachs! Pflegestandards können nur soweit reduziert werden, wie es die allgem. Verkehrssicherung (VSP) zulässt, z.B. Sichtbehinderung im Straßenverkehr durch mangelnde Pflege, von den 341.000 Euro veranschlagten HH-Mitteln sind ca. 275.000 Euro erforderlich für die Sicherstellung der VSP (Sauberhaltung Spielplätze, Kontrolle / Reparatur Spielgeräte, Freihaltung Lichtraumprofil, Kontrolle Bäume, Entfernung Totholz, Rasenpflege, vertraglich Verpflichtungen zur Instandhaltung von Wegen), 20.000 € sind zu streichen, weil in 2015 kein Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", somit verbleiben 46.000 € für eine noch weitere Reduzierung von Standards Vorschlag Fachdienst: großes Einsparpotential liegt im Bereich der Spielplätze (Bolzplätze 13, Spielplätze 38), zu große Anzahl im Vergleich zu anderen Kommunen, nicht berücksichtigt sind Spielstandorte an Schulen, wg. Ganztagsbetrieb. Bewirtschaftung der Spielflächen bedarf einer strategischen Planung und wird frühestens in 2016 ff wirksam, Vorschlag: Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung, Ziel: Kostenminimierung durch Reduzierung der Spielflächen, Erzielung von Einnahmen durch Umnutzung. ergänzende Infos: siehe Anlage
			Investitionen Grundschulen generell	CDU	Bis zur Entscheidung, welcher Grundschulstandort letztendlich geschlossen werden soll, dürfen nur die zwingend notwendigen Investitionen in 2015 getätigt werden					Diese Einschätzung teilt die Verwaltung und wird danach handeln. (z.B. weitere Dach- bzw. Fassadensanierung Von-Ketteler-Schule)
39	08.01.01		Rasensportplatz Sünninghausen	CDU	Investition wird gestrichen	335.000	0		335.000	zu beraten - aus Sicht Verwaltung dann ca. 100.000 € für Sanierung Tennenanlage notwendig (Ansatz folgt dem Sportstättenentwicklungskonzept)
	5291001		Freiwilliger Zuschuss OGS ans Mütterzentrum	CDU	Reduzierung des Zuschusses erscheint möglich	85.000	70.000		15.000	Ab Schuljahr 2015/2016 grds. möglich. Angebot der OGS wird entsprechend und vertretbar verringert. Aufwandsreduzierung für 2015 i.H.v. 7.500,00 Euro möglich.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPlan	Planungs stelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR	
164	01.10.01			Turnhallensanierung Realschule	CDU	Sanierung nicht zwingend notwendig	300.000	0		300.000	Kann grds. verschoben werden - Risiko: Bei Nichterreichen der Trinkwassergrenzwerte müsste ggfls. die betreffende Turnhalle gesperrt werden. Der Ansatz steht stellvertretend für die Sanierung einer Turnhalle (nicht zwingend Realschule), verschiebt somit auch die weiteren Sanierungen an Turnhallen in den Folgejahren (Sanierungsziele: Trinkwasserhygiene und Energieeffizienz) .
	03.03.03			Sanierung Realschulgebäude	CDU	Verzicht auf den geplanten Techniktrakt, Bericht der GPA zeigt einen deutlichen Überhang an schulischen Gebäudeflächen im Stadtgebiet, weniger Schüler in der Zukunft lassen keinen räumlichen Mehrbedarf in der Zukunft erkennen, Nutzung Technikum am T.-M. Gymnasium mit einplanen, Oberstufe der Gesamtschule in Räumlichkeiten des Gymnasiums	2.000.000	0		2.000.000	Die Verwaltung schlägt hier die Anbringung eines Sperrvermerks (siehe 1. Änderungsliste) bis zum Abschluss der ergebnisoffenen Grundschuldiskussion vor. Der Sperrvermerk bezieht sich auf den im Gesamtschulkonzept vorgesehenen Anbau.
37	01.10.01	2025	7853001	Frei- und Spielflächen im Außenbereich TMG	CDU	Investition in den letzten Jahren immer wieder im Haushalt, aber nicht genutzt, Förderverein engagiert sich hier stark, Reduzierung möglich	50.000	25.000		25.000	Teilbeträge wurden jedes Jahr genutzt, jeweils flankierend zu Sanierungsabschnitten (Zaunanlagen, Zuwegungen, usw.). Der Förderverein wird nach hiesiger Einschätzung keine Mittel bereitstellen, um z. B. die Pflasterung nach Fassadendämmmaßnahmen oder nach der Sanierung der Eingangsbereiche zu übernehmen.
164	01.10.01			Sanierung Toilettenanlagen Lerninsel	CDU	Reduzierung im Ausführungsstandard scheint möglich	100.000	70.000		30.000	Neben der Sanierung der Toilettenanlage sind Sanierungen an Fluren und teilw. der Fassade / Pausengang notwendig.
164	01.10.01			Sanierung Außenanlagen Treppe Th.-H. Schule	CDU	Reduzierung im Ausführungsstandard scheint möglich, Treppe ggf. nicht so breit planen	90.000	60.000		30.000	Neben der vorh. Freitreppe ist eine behindertengerechte Rampe zw. den Schulhofebenen geplant. Nach Ersatz des Pausendaches am Haupteingang unterer Schulhof ist der Plattenbelag in diesem Bereich voraussichtlich ebenfalls anzupassen.
164	01.10.01			nächster Sanierungsschritt TMG Eingang/Foyer	CDU	Reduzierung im Ausführungsstandard scheint möglich	400.000	200.000		200.000	Der Sanierungsschritt Pausenhalle / Haupteingang sollte mit Rücksicht auf den lfd. Schulbetrieb in einem Zuge durchgeführt werden. Ob die umfangreichen Türen und Fensteranlagen und die Decke im Foyer für 200.000 Euro umzusetzen sind, ist fraglich. Teilmaßnahmen sollten an diesem zentralen Punkt des Gebäudes I vermieden werden, um den Schulbetrieb so wenig wie möglich und nicht in mehreren Jahren wiederholt einzuschränken.
164	01.10.01			Sanierungskonzept Büros EG	CDU	Einsparung Fraktionsräume (50 Tsd. Euro) ist bereits separat aufgeführt, 20 Tsd. Euro sollen vom Rest in Höhe von 70 Tsd. Euro eingespart werden	70.000	50.000		20.000	Die Sanierung der Büros im EG wurde mit 60.000 Euro kalkuliert. Umgesetzt werden soll eine Standard-Büroraumbeleuchtung, der Anstrich der Wände und die Erneuerung der Bodenbeläge (Bodenbelege bedingt durch den Abbau der abgängigen Einbauschränke).
164	01.10.01			Lambertus Grundschule, Fenster u. Sekretariat	CDU	Reduzierung im Ausführungsstandard scheint möglich	65.000	50.000		15.000	Vorgesehen ist die Standardsanierung: Decke, Beleuchtung, Wände, Boden. Der Bodenbelag steht teilw. hoch und bildet Stolperfallen. Ferner sind Fenster auszutauschen. Teilmaßnahmen sollten vermieden werden, um den Schulbetrieb so wenig wie möglich und nicht in mehreren Jahren wiederholt einzuschränken.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPlan	Planungs stelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR	
37	01.10.01	2041	7851001	Umsetzung Energiekonzept TMG	CDU	Reduzierung im Ausführungsstandard scheint möglich	300.000	200.000		100.000	Es handelt sich um eine geförderte Maßnahme aus dem Programm "Klimaschutz". Fördervoraussetzung ist ein um 70% reduzierter CO ² Ausstoß am Objekt. Dies ist nur mit Fassadendämmung in Verbindung mit regenerativer Wärmeerzeugung (z. B. Pellettheizung) erreichbar. Gesamtmaßnahme ist über 2015 und 2016 mit 2 x 300.000 Euro kalkuliert.
	04.01.01			Kursgebührenhöhe VHS	CDU	stärker als vorgesehen (Erhöhung auf 2,- Euro die Stunde geplant) erhöhen, genaue Erhöhung in Abhängigkeit vom aktuellen Stundensatz festzulegen					Mit der geplanten Gebührenerhöhung auf 2,00 Euro pro UE liegt die VHS O-E auf demselben Niveau wie die benachbarten VHS im Kreis. Damit ist eine Abwanderung von Teilnehmern aufgrund einer Gebührenkonkurrenz und damit Verlust von Gebühreneinnahmen weitgehend vermieden. Im Übrigen ist der Fehlbetrag der VHS in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken und hat in 2013 mit 45.953,91 Euro einen neuen Tiefpunkt erreicht. Im gesamten Finanzierungssystem werden schon jetzt 61 % der Kosten durch Teilnehmergebühren und Einnahmen aus Firmenschulungen getragen. Nur 7 % der Kosten verbleiben im städtischen Haushalt. Im Verhältnis von Honorarordnung (Honorarausgaben 18,- Euro pro UE) und Gebührenordnung (2,- Euro pro UE x 10 TN pro UE = Einnahmen 20,- Euro pro UE) ist ein Einnahmeüberhang in Höhe von 11 % systematisch festgelegt. (UE=Unterrichtseinheit=45 Minuten / TN=Teilnehmer)
	04.01.02			Mitgliedskarte Stadtbücherei	CDU	Erhöhung der Gebühr um 4,- Euro auf 22,- Euro (Erhöhung um 2,- Euro auf 20,- Euro bisher geplant)					1) Führt zu erhöhtem „Ausweissmissbrauch“, mehrere „erwachsene“ Familienmitglieder oder sogar Nachbarn leihen auf einem Ausweis aus! // 2) Wir werden Kunden verlieren, Verärgerung der Kunden steht in keinem Verhältnis zu den Mehreinnahmen! // 3) Liegen mit unseren Gebühren bereits sehr hoch: a) Stadtbücherei Warendorf Erwachsener 12 Euro, b) Stadtbücherei Beckum Erwachsener 15 Euro, c) Stadtbücherei Ahlen Erwachsener 8 Euro, d) Stadtbücherei Telgte Erwachsener 13 Euro (Mit den Bibliotheken a-d arbeiten wir seit Jahren eng zusammen und bieten u.a. unseren Katalog und die „onleihe“ im WAF-Verbund an!), e) Stadtbücherei Münster Erwachsener 18 Euro, f) Stadtbücherei Gütersloh Erwachsener 20 Euro (Die Bibliotheken e-f sind Großstadt-bzw. Mittelstadtbibliotheken und mit Oelde vom Angebot her nicht vergleichbar!)
	02.06.02			Kirmes	CDU	Streichung des kompletten Zuschusses	6.519	0		6.519	Um bezüglich der Sachkosten kostendeckend zu sein, wurden die Gebühren vor 4 Jahren fast verdoppelt. Im HPL finden sich Erträge in Höhe von 6.000 Euro, denen externer Sachaufwand von 6.000 Euro gegenübersteht. Dazu kommen anteilig (geschätzte) Personalkosten sowie Verrechnungen mit dem Bauhof. Ein Verzicht auf die Durchführung würde daher nicht zu tatsächlichen Einsparungen führen, jedoch ergeben sich variable Personalkapazitäten.
	02.06.02			Kirmes - interne Leistungen BBH	CDU	Streichung des kompletten Zuschusses	5.000	0		5.000	
				Investive Maßnahmen für Wirtschaftswege	CDU	Reduzierung im Ausführungsstandard scheint möglich	100.000	50.000		50.000	Die Investition in der Höhe des Ansatz sichert den bisherigen Zustand der Wirtschaftswege.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPlan	Planungs stelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR	
				Städtischer Zuschuss Forum	CDU	Einsparungen erscheinen möglich, Zuschuss ist fix und darf nicht überschritten werden	1.300.000	1.180.000		120.000	Der Ansatz 2015 i.H.v. 1.400.000 Euro setzt sich aus 1.300.000 Euro lfd. Zuschuss und 100.000 Euro Ausgleich für 2014 (Vorjahr) zusammen. Die "Deckelung" des lfd. Zuschusses betrifft zunächst nicht den eingeplanten Vorjahresverlustausgleich. Die Beibehaltung des Ansatzes aus der bisherigen Forum-Wirtschaftsplanberatung von 1.180.000 Euro würde zu einem neuen Ansatz 2015 von 1.280.000 Euro führen.
				Zuwendungen an Fraktionen	CDU	Weiterer Sparbeitrag der Fraktionen notwendig	15.690	12.550		3.140	zu beraten.
	04.01.03		5314001	Mitgliedschaft Musikschule	CDU	Mitgliedschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt (wohl 2017) kündigen, Gesamteinsparung einschl. interner Leistungs- verrechnung rund 140 Tsd. Euro					zu beraten.
	05.04.03			Integrationslotsen	CDU	Reduzierung des Zuschusses erscheint möglich	10.000	7.000		3.000	Eine Reduzierung um 2.000 Euro ist aus Sicht der Verwaltung vertretbar, ein Teil der Fortbildungen kann auf Folgejahr verschoben werden.
	06.01.02			Schulsozialarbeit	CDU	Reduzierung des freiwilligen Zuschusses, da Bund nicht weiter mitfinanziert	158.000	100.000		58.000	Damit könnten die (bei externen Dienstleistern angestellten) Kräfte in der Schulsozialarbeit aus Bildung und Teilhabe ab August 2015 (Stichwort: vertragliche Kündigungsfristen) nicht weiter beschäftigt werden. Führt zum Wegfall von ca. 1,5 Stellen (0,5 Stelle an der Real-/Gesamtschule und 1,00 Stelle an den Grundschulen). Die finanzielle Einsparung könnte im Jahr 2015 somit nur anteilig realisiert werden. Zudem ist mit einem Wegfall dieser Stellen mit einem anteilig erhöhtem Arbeitsaufwand im Sozialen Dienst zu rechnen, da die Bedarfe d.h. die daraus resultierenden Anfragen vorallem der Grundschulen direkt im FD Jugendamt gestellt werden.

Fragen u. Antworten / Änderungen zum Haushalt 2015 - FWG

zu TOP 12 der Sitzung des Finanzausschusses am 17.11.2014

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPla n	Planungs stelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
	Prod.	Maßn.	Konto						mehr EUR	weniger EUR	
									0	0	
	01.10.01	2002	7851001	Feuer- und Rettungswache Oelde-Mitte	FWG		12,16 Mio. EUR	10,4 Mio. EUR			Es gilt der Grundsatz "Neuveranschlagung vor Resteübertragung". Die Summe der Ansätze aus mehreren Jahren (insbesondere Ansätze Vorjahr eingeschlossen) betrachtet ist zur Frage der Gesamtauszahlungen nicht ausagekräftig. Aktuell sind für das Projekt ca. 500.000 Euro an Planungskosten ausgegeben. Nach der Kostenschätzung der Fa. Kplan müssten bis zur Endabrechnung in Summe Baukostenansätze in Höhe von 9.900.000 Euro (2015 - 2018) im Haushalt gebildet werden. Dies wurde (über die 1. Änderungsliste) so auch im Haushalt abgebildet. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Kostenschätzung der Fa. Kplan auf dem Index IV/2013 beruht und in den genannten Summen keine inflationsbedingten Preissteigerungen berücksichtigt sind (Bauzeit 2016/2017). Ebenfalls nicht enthalten sind die sog. zahlungsäquivalenten Risikoansätze.
	02.02.01	0021-0052		Fahrzeugpark Feuerwehr	FWG	Hier haben wir uns mal die Mühe gemacht die Investitionen mit unserem Brandschutzbedarfsplan zu vergleichen. Tatsächlich steht auch im BBP auf Seite4 (Allgemeiner Teil): „Weiter soll der BBP 2012 für die künftigen Haushaltsjahre als Leitlinien für die Mittelverwaltung der Feuerwehr dienen.“ Wir gehen also davon aus, dass man diesen BBP als Gutachten werten kann und somit mit einem Werksvertrag vergleichbar ist und einen Erfolg schuldet, und der Ersteller des Gutachtens nicht nur dazu verpflichtet ist, die gemachten Aussagen ordentlich zu prüfen und zu recherchieren. Ansonsten, vermute ich, macht er sich schadensersatzpflichtig. Und Feuerwehr und Verwaltung waren ja an der Erstellung beteiligt. Wir können hier wenig Übereinstimmung zwischen dem verabschiedeten Fahrzeugkonzept BBP und den im Haushalt eingestellten Fahrzeugen erkennen. Weder bei den Fahrzeugtypen noch bei den Preisen. z.B. kostet ein TLF20/40 im Jahr 2014 im BBP ca. 198TE. Im Haushalt steht dieses Fahrzeug für 2014= 420TE, 2015= 200TE, 2016= 220TE. Warum?					siehe Anlage

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPla n	Planungs stelle		Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
								mehr EUR	weniger EUR	
	01.10.01	2033	7851001	DIN-Gerechte Anpassung dezentrale Feuerwehrrhäuser	FWG	Wir gehen davon aus , dass 300TE je Feuerwehrrgerätehaus geplant sind. Neben der Hauptwache haben wir noch 5 Löschzüge. Ahmenhorst wurde 2014 umgebaut. Lt BBP S.132 und S.133 besteht für Menninghausen (das man ja eh abstoßen will) und Keitlinghausen/Sünninghausen keine Notwendigkeit von baulichen Maßnahmen.				Es ist richtig, dass nach der Ertüchtigung des Standortes Ahmenhorst nur noch die Standorte Lette und Stromberg zu ertüchtigen sind. Es wurden für die nächsten Jahre in den Finanzplan jeweils 300.000 Euro eingestellt, da es für Lette und Stromberg aktuell noch keine Kostenberechnung gibt. Sicher erscheint nur, dass eine Ertüchtigung im Bestand in Lette mehr als 300.000 Euro kosten würde und so bereits über den Jahreswechsel hinaus die Maßnahme zu Lasten mehrerer Haushaltsjahre zu erfolgen hätte. Zunächst ist jedoch zu entscheiden, ob und in welcher Form das FW-Grätehaus in Lette überhaupt wirtschaftlich auf den Stand der Technik zu bringen ist. Ggfls. könnte es auch wirtschaftlicher sein, anstatt anzubauen / zu sanieren, evtl. ein kl. Gerätehaus neu zu bauen. Auch nach Fertigstellung der neuen Feuerwache Oelde – Mitte wird der Löschzug Menninghausen / ein entsprechender Standort im Oelder Norden (derzeit Am Landhagen) nicht völlig entbehrlich, um den Brandschutz und die Schutzziele im Oelder Norden und im Gewerbegebiet Am Landhagen gemäß der rechtlichen Vorgaben sicherzustellen. Hierzu wird auf die Ausführungen des Brandschutzbedarfsplanes verwiesen. Zutreffend ist, dass das angemietete Gerätehaus dann nicht mehr in dem bisherigen Umfange erforderlich wäre. Welche baulichen (Herrichtungs-)Anforderungen dann an die künftige Unterbringung zu stellen sein werden, ist gesondert zu prüfen und später mit einer Kostenschätzung zu hinterlegen (abhängig von der Standortfrage.) Eine Ansatzreduzierung für diesen Außenstandort auf Null ist jedenfalls nicht realistisch. Synergiemöglichkeiten durch eine Zusammenarbeit der Löschzüge Lette und Menninghausen werden geprüft.
	01.09.02		5315001	Zuschuss Forum Oelde	FWG		1.400.000,0 €	1.180.000,0 €	220.000,0 €	Der Ansatz 2015 i.H.v. 1.400.000 Euro setzt sich aus 1.300.000 Euro lfd. Zuschuss und 100.000 Euro Ausgleich für 2014 (Vorjahr) zusammen. Die "Deckelung" des lfd. Zuschusses betrifft zunächst nicht den eingeplanten Vorjahresverlustausgleich. Die Beibehaltung des Ansatzes aus der bisherigen Forum-Wirtschaftsplanberatung von 1.180.000 Euro würde zu einem neuen Ansatz 2015 von 1.280.000 Euro führen.
	01.10.01		5241002	Lehrschwimmbecken Stromberg	FWG	Schließung des Lehrschwimmbeckens	86.000,0 €	0,0 €	86.000,0 €	Die 86.000 Euro die hier als Kosten für das Lehrschwimmbecken genannt wurden, sind aus der Vollkostenrechnung des FD 012 entnommen. Diese Summe beinhaltet Abschreibungen und kalk. Zinsen. Durch eine Stillegung bleibt das Kapital gebunden, ggfls. fallen Sonderabschreibungen und Abrisskosten an. Bei einer Stillegung wären jeweils lfd. Betriebskosten von ca. 20.000 Euro jährlich einzusparen. Demgegenüber wäre eine Schülerbeförderung der Stromberger Schüler zum Schwimmunterricht im Hallenbad Oelde zu finanzieren. Jährlicher Aufwand: ca. 6.000 Euro
	08.01.02		5318010	Gaßbachtal- Förderung	FWG	Erhöhung gemäß Förderantrag	20.000,0 €	30.000,0 €	10.000,0 €	zu beraten
	01.10.01	2048	7851001	Altbau Realschule	FWG	Entscheidung Grundschulen abwarten, dann Aufteilung der Gesamtmaßnahme in mindestens 2 Abschnitte	3.500.000,0 €	1.700.000,0 €	1.800.000,0 €	Die Verwaltung schlägt hier die Anbringung eines Sperrvermerks (siehe 1. Änderungsliste) bis zum Abschluss der ergebnisoffenen Grundschuldiskussion vor. Der Sperrvermerk bezieht sich auf den im Gesamtschulkonzept vorgesehenen Anbau.
	01.10.02	6500	7822001	Auszahlung Erwerb von Wohnbaugrundstücken	FWG	geklärt	1.865.000,0 €			siehe Fragen SPD-Fraktion

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPla n	Planungs stelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR	
	11.01.02	2030	7853001	Klärwerk BHKW	FWG	Erhöhung von 305 TEU auf 505 TEU . Warum?	505.000,0 €	305.000,0 €		200.000,0 €	Ansatz 2014 nicht auskömmlich, die Ausschreibung wurde daher aufgehoben, neuer Ansatz in 2015, BHKW weiterhin notwendig und wirtschaftlich.

Änderungen u. Antworten zum Haushalt 2015 – B´90 / Grüne

zu TOP 12 der Sitzung des Finanzausschusses am 17.11.2014

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPlan	Planungsstelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
	Prod.	Maßn.	Konto						mehr EUR	weniger EUR	
									0	0	
	01.02.01		5433013	Internetrepräsentation www.oelde.de		Wieviel würde eine komplette Neugestaltung der Seite kosten?					keine Angabe möglich. Der Ansatz reicht lediglich für eine moderate Weiterentwicklung und nicht für eine grundlegende Neugestaltung des städtischen Internetauftrittes. Neben einer optischen "Aufwertung" u.a. der Startseite sollen gestalterische Verbesserungen dem Internetauftritt ein moderneres und weniger statisches Aussehen verleihen. Zudem sollen hiervon Sondergestaltungen für den Auftritt der Ortsteile oder der Stadtbücherei bezahlt werden.
	01.10.01	2.045	7851001	Barrierefreies Toilettenhäuschen Innenstadt		Nachfrage zur Antwort vom 14.11.: Laut Ihrer Antwort wird von der Verwaltung "kleines barrierefreies Fertigmodul für die Innenstadt [...] bevorzugt". Wo findet man den Haushaltsansatz für dieses Fertigmodul?					01.10.01/2045.7851001, Planung liegt derzeit nicht vor.
	02.04.01		6561001	Bußgelder		Erinnerungs-Dienstleistung wieder abschaffen (Laut Verwaltung: "Seit einem Jahr werden die Bürger auf den Ablauf ihres PA hingewiesen; dies verhindert die Begehung/Ahndung einer Ordnungswidrigkeit - mindert aber die Erträge, da Bürger sich früher melden.")	2.500	9.000	5.500		im Sinne einer bürgerorientierten Verwaltung wird eine Abschaffung der Erinnerung nicht favorisiert.
	03.02.01		7012001	Bezüge der tariflich Beschäftigten		Der Personaleinsatz ist höher als nur die Summe aus den Personalkosten der Von-Ketteler-Schule und der Norbertschule. Warum?					Neben der Zusammenführung des Personalaufwands der Norbertschule und der von-Ketteler-Schule im Produkt 03.02.01 (von-Ketteler-Schule) hat eine aktualisierte Verteilung des Fachdienstpersonals zu einer Anpassung der Produktzuordnung und damit auch zu einer Steigerung des Gesamtaufwandes im vorgenannten Produkt geführt. In diesem Gesamtaufwand ist allerdings auch der erhöhte Aufwand für eine Mitarbeiterin des Schulsekretariates abgebildet worden, die ab Oktober parallel zu dieser Tätigkeit nach dem altersbedingten Ausscheiden einer Mitarbeiterin Aufgaben in der VHS übernommen hat. Eine Differenzierung des Aufwands dieser Mitarbeiterin auch auf das Produkt 04.01.01 ist noch nicht vorgenommen worden. Ein zusätzlicher/höherer Aufwand ist in der Gesamtbetrachtung aber nicht entstanden.
	04.01.01		4322001	Benutzungsgebühren für zusätzliche Kurse		Das Verhältnis von Benutzungsgebühren zu Honoraren war laut RE in 2012 1:1,47 und in 2013 1:1,72. Aus diesem Grund erscheint der derzeitige Ansatz nicht realistisch. Mit einem Verhältnis von 1:1,5 kommt man auf Benutzungsgebühren i.H.v. 300000 €	250.000	300.000	50.000		Unter der Prämisse, dass die Betriebe ihre Mitarbeiterfortbildung mit der VHS weiterhin auf demselben Niveau wie bisher realisieren, kann mit höheren Einnahmen als den veranschlagten gerechnet werden. Insofern wäre ein Ansatz von 300.000 € auf 4232001 möglich. Nachfrageschwankungen oder „technische“ Schwankungen bei der Rechnungslegung am Jahresende (Buchungsschluss) könnten sich allerdings negativ auf die Einnahmesituation auswirken.
	04.01.01		5292001	Honorare für zusätzliche Kurse							
						Wird die Beratungsstelle "Frauen helfen Frauen" unterstützt und wenn ja in welcher Höhe?					wird nachgereicht.
	01.10.02	6500	7822001	Auszahlungen für den Erwerb von Wohnbaugrundstücken		Neuausweisung eines Wohngebiets und damit Erwerb der Grundstücke nicht notwendig	1.865.000	1.465.000	400.000		zu beraten.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015

Seite HHPlan	Planungsstelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR	
	11.01.02	5055	7852001	Erschließung eines Wohngebietes im Stadtgebiet Oelde, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen		Ansätze in 2016 und 2017 streichen					Die Entscheidung über die Notwendigkeit der Neuerschließung von Wohn- oder Gewerbegebieten beeinflusst die städtebauliche Entwicklung wesentlich. Hinweis: Die Innenentwicklung von derzeit nicht versiegelten Flächen erzeugt weitere Niederschlagswassermengen. Bei den schon jetzt zu beobachtenden Starkregenereignissen und weiteren Niederschlagswassermengen durch die Innenverdichtung sind die Kapazitätsgrenzen der Kanäle schnell erreicht. Die Vergrößerung der Hauptsammler wird dann erforderlich, welches erhebliche Kanalbaumaßnahmen in der Innenstadt Oelde verursacht und erhebliche Finanzmittel bindet.
	12.01.01	4014	6811001	Investitionszuweisungen vom Land		Kreisverkehr wird nicht benötigt	300.000	0			Es handelt sich um die Gesamtmaßnahme "Am Landhagen außerhalb" und dem Kreisverkehr mit der "Lette Straße/ AmLandhagen". Diese Gesamtmaßnahme wird in einem Förderbescheid durch NRW gefördert. Wird 1 Teil der Maßnahme nicht ausgeführt, kann die gesamte Förderung durch das NRW zurück genommen werden und die bisher eingenommenen Fördermittel in Höhe von 620.300 € sind dann zurück zuzahlen. Vorgesehene Gesamtausgaben: 2.323.925 €; zuwendungsfähige Gesamtausgaben: 2.106.000 €; Gesamtzusendung: 1.263.000 €.
	12.01.01	4014	7852001	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen		Kreisverkehr wird nicht benötigt	635.000	0			
	12.01.01	4016	7812001	Allgemeine Investitionszuweisungen an Gemeinden (GV)		Bitte um Erläuterung; wer zahlt wem diese Zuweisung?					städtischer Anteil am Ausbau K13 gem. Vereinbarung mit dem Kreis Warendorf
	12.01.01	4015	7852001	Straßenendausbau "Weitkampweg"		Ansätze in 2017 und 2018 streichen					Entscheidung durch den Rat, Regelung zum Ausbau der Bushaltestelle dem Hallenbad / Wendeanlage jedoch notwendig
	12.01.01	4028	7852001	Investive Maßnahmen an Wirtschaftswegen		Welche konkreten Maßnahmen sind geplant? Wieviele Kilometer Wirtschaftsweg sollen verstärkt werden?					Die konkreten Maßnahmen werden jährlich im Frühjahr nach der Frostperiode durch eine Bereisung fest gelegt. Mit den Haushaltsmitteln können rd. 1,1 km verstärkt werden. Das Wirtschaftswegenetz der Stadt Oelde beträgt rd. 151,6 km.
	12.01.01	5002	7852001	Straßenerweiterung Warendorfer Straße		Um was für eine Maßnahme geht es? Warum wird die für nötig gehalten?					Hier handelt es sich um eine Baumaßnahme in 2 Bauabschnitten. Veranlassung sind die Kanäle in der Warendorfer Straße und der Osterfelder Straße. Neben verschiedenen baulichen Mängeln gibt es einen Engpass der Leistungsfähigkeit von der Straße "Rote Erde" in der Warendorfer Straße, der Osterfelder Straße bis zur Einmündung "Wickenkamp". Bei erheblichen Niederschlagsereignissen entsteht Rückstau in den Kellern der Anliegern.
	12.01.01	5003	7852001	Straßenerweiterung Warendorfer Straße/Osterfelder Straße		Um was für eine Maßnahme geht es? Warum wird die für nötig gehalten?					

Änderungen / Fragen u. Antworten zum Haushalt 2015 - SPD

zu TOP 12 der Sitzung des Finanzausschusses am 17.11.2014

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015											
Seite HHPla n (PDF)	Planungs stelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderun g		Antwort der Verwaltung
	Prod.	Maßn.	Konto						mehr EUR	weniger EUR	
				Doppelhaushalt 2016-2017 und 2018-2019 einführen	SPD	Welche Vor- und Nachteile könnten durch die Einführung eines Doppelhaushaltes entstehen?	0	0	0	0	wird mündlich vorgetragen
				Zuschussrichtlinie	SPD	Die Zuschussrichtlinie sollte im Jahre 2015 komplett überarbeitet werden.					zu beraten
81				Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	SPD	Öffentliche Entgelte 2010-2013 im Schnitt 7,2 % besser als Plan - Schlechtester Wert 2,74% davon 1/3 ungefähr 0,9%	14.110.903	14.237.901	126.998		Die Gesamtsumme der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ist die Addition der einzelnen Planungsstellen. Diese werden jedes Jahr aufgrund aktueller Erkenntnisse (z. B. Gebühreneinnahmen) kalkuliert. Dennoch können Abweichungen nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine pauschale Anhebung entspricht nicht den Regeln einer geordneten Haushaltsplanaufstellung.
81				Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	SPD	Aufwendungen und Dienstleistungen 2010-2013 im Schnitt 10,31 unter Plan - davon 1/3 ungefähr 3,4 % (=ca. schlechtester Wert)	13.948.029	13.473.796		474.233	Die Gesamtsumme der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist die Addition der einzelnen Planungsstellen. Diese werden jedes Jahr aufgrund aktueller Erkenntnisse (z. B. Schülerbeförderungskosten) kalkuliert. Dennoch können Abweichungen nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine pauschale Anhebung entspricht nicht den Regeln einer geordneten Haushaltsplanaufstellung.
				NEUE HHSt Umzug der Dampfmaschine	SPD	Sperrvermerk - nur bei gesicherter Finanzierung durch z. B. einen Verein. Keinen Zuschuss seitens der Stadt Oelde.	0	15.000	15.000	0	Kosten eines Umzuges der funktionsfähigen Dampfmaschine incl. Bau Pavillion betragen lt. Gutachten bis zu ca. 200.000 Euro.
				NEUE HHSt Umzug der Dampfmaschine	SPD	Sperrvermerk - nur bei gesicherter Finanzierung durch z. B. einen Verein. Keinen Zuschuss seitens der Stadt Oelde.	0	15.000	0	15.000	
130	01.08.01	76	7831001	Ausstattung der Fraktions- /Besprechungsräume 207 und 208	SPD	Streichen	50.000	0	0	50.000	Fraktionsräume sollen zu multifunktionalen Besprechungsräumen (auch für Verwaltung) umgenutzt werden. Geplant sind neue Bestuhlung / Schränke und technische Ausstattung (Beamer, Leinwand etc.)
150	01.09.02		5315001	Forum Oelde - Aufw. f. Zuw. und Zusch. an verb. Untern., Beteiligungen u. Sonderverm.	SPD	Streichen 100.000 € gesperrt für Ausgleich 2014 beim Forum Oelde	100.000	0	0	100.000	Der Ansatz 2015 i.H.v. 1.400.000 Euro setzt sich aus 1.300.000 Euro lfd. Zuschuss und 100.000 Euro Ausgleich für 2014 (Vorjahr) zusammen. Die "Deckelung" des lfd. Zuschusses betrifft zunächst nicht den eingeplanten Vorjahresverlustausgleich. Die Beibehaltung des Ansatzes aus der bisherigen Forum-Wirtschaftsplanberatung von 1.180.000 Euro würde zu einem neuen Ansatz 2015 von 1.280.000 Euro führen.
150	01.09.02		5315001	Forum Oelde - Beispiel: Ansatz Touristik	SPD	Streichen	0	0	0	80.000	
150	01.09.02		5315001	Forum Oelde - Beispiel: Allgemein Grünpflege	SPD	Kürzen	0	0	0	15.000	
150	01.09.02		5315001	Forum Oelde - Beispiel: Hilfskräfte	SPD	Kürzen	0	0	0	25.000	
						Gesamteinsparung 100.000 + 120.000 somit 1.180.000 statt 1.400.000					
164	01.10.01.		5215001	Edith-Stein-Schule	SPD	Sperrvermerk, bis Grundschuldiskussion geklärt				0	Die Verwaltung wird so handeln, dass keine Maßnahmen angegangen werden, die anschließende Entwicklungen nicht standhalten würden (z.B. weitere Dach- bzw. Fassadensanierung Von-Ketteler-Schule)
164	01.10.01.		5215001	Lambertus-Schule	SPD	Sperrvermerk, bis Grundschuldiskussion geklärt					Die Lambertusschule ist nicht Gegenstand der aktuellen Grundschuldiskussion und erscheint gesichert.
164	01.10.01.		5215001	Sanierung Eingangsbereich Thomas-Morus-Gymnasium	SPD	Streichen	400.000	0	0	400.000	Es handelt sich um den nächsten Bauabschnitt des vor ca. vier Jahren für das TMG politisch beschlossenen Sanierungsfahrplanes. Ein Schieben ist prinzipiell möglich, verschiebt aber auch alle weiteren Sanierungsschritte automatisch um ein Jahr (z. B. Schulaula)
164	01.10.01		5215001	Sanierung Turnhalle Realschule	SPD	Streichen	300.000	0	0	300.000	Ansatz steht stellvertretend für eine Schulturnhalle. Alle Schulturnhallen sollten im Rahmen eines Sanierungsfahrplanes in eines Sanierungsplan einbezogen werden (primär Heizungs- und Trinkwasserinstallation wg. Legionellengefahr). 2013 wurde die Turnhalle der Overbergschule saniert. 2014 bereits einmal geschoben.
164	01.10.01.		5241002	Lehrschwimmbecken Stromberg	SPD	Welche Kosten entstehen durch eine schließung des Bades im Bereich Schülerbeförderungskosten? Ist Schwimmunterricht im Gaßbachtal möglich?				0	Reine Betriebskosten für das Gebäude ohne kalk Kosten belaufen sich auf ca. 20.000 Euro jährlich. Kalk. Kosten für Abschreibungen und kalk Zinsen laufen auch bei Stilllegung weiter, bzw. Sonderabschreibung bei Abriss. Rechnet man die Schülerbeförderung gegen, dürfte ein Einsparpotential in Höhe von 10.000 Euro jährlich realistisch sein.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015											
Seite HHPla n (PDF)	Planungs stelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderun g		Antwort der Verwaltung
	Prod.	Maßn.	Konto						mehr EUR	weniger EUR	
				Doppelhaushalt 2016-2017 und 2018-2019 einführen	SPD	Welche Vor- und Nachteile könnten durch die Einführung eines Doppelhaushaltes entstehen?	0	0	0	0	wird mündlich vorgetragen
				Zuschussrichtlinie	SPD	Die Zuschussrichtlinie sollte im Jahre 2015 komplett überarbeitet werden.					zu beraten
81				Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	SPD	Öffentliche Entgelte 2010-2013 im Schnitt 7,2 % besser als Plan - Schlechtester Wert 2,74% davon 1/3 ungefähr 0,9%	14.110.903	14.237.901	126.998		Die Gesamtsumme der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ist die Addition der einzelnen Planungsstellen. Diese werden jedes Jahr aufgrund aktueller Erkenntnisse (z. B. Gebühreneinnahmen) kalkuliert. Dennoch können Abweichungen nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine pauschale Anhebung entspricht nicht den Regeln einer geordneten Haushaltsplanaufstellung.
81				Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	SPD	Aufwendungen und Dienstleistungen 2010-2013 im Schnitt 10,31 unter Plan - davon 1/3 ungefähr 3,4 % (=ca. schlechtester Wert)	13.948.029	13.473.796		474.233	Die Gesamtsumme der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist die Addition der einzelnen Planungsstellen. Diese werden jedes Jahr aufgrund aktueller Erkenntnisse (z. B. Schülerbeförderungskosten) kalkuliert. Dennoch können Abweichungen nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine pauschale Anhebung entspricht nicht den Regeln einer geordneten Haushaltsplanaufstellung.
				NEUE HHSt Umzug der Dampfmaschine	SPD	Sperrvermerk - nur bei gesicherter Finanzierung durch z. B. einen Verein. Keinen Zuschuss seitens der Stadt Oelde.	0	15.000	15.000	0	Kosten eines Umzuges der funktionsfähigen Dampfmaschine incl. Bau Pavillion betragen lt. Gutachten bis zu ca. 200.000 Euro.
				NEUE HHSt Umzug der Dampfmaschine	SPD	Sperrvermerk - nur bei gesicherter Finanzierung durch z. B. einen Verein. Keinen Zuschuss seitens der Stadt Oelde.	0	15.000	0	15.000	
130	01.08.01	76	7831001	Ausstattung der Fraktions- /Besprechungsräume 207 und 208	SPD	Streichen	50.000	0	0	50.000	Fraktionsräume sollen zu multifunktionalen Besprechungsräumen (auch für Verwaltung) umgenutzt werden. Geplant sind neue Bestuhlung / Schränke und technische Ausstattung (Beamer, Leinwand etc.)
150	01.09.02		5315001	Forum Oelde - Aufw. f. Zuw. und Zusch. an verb. Untern., Beteiligungen u. Sonderverm.	SPD	Streichen 100.000 € gesperrt für Ausgleich 2014 beim Forum Oelde	100.000	0	0	100.000	Der Ansatz 2015 i.H.v. 1.400.000 Euro setzt sich aus 1.300.000 Euro lfd. Zuschuss und 100.000 Euro Ausgleich für 2014 (Vorjahr) zusammen. Die "Deckelung" des lfd. Zuschusses betrifft zunächst nicht den eingeplanten Vorjahresverlustausgleich. Die Beibehaltung des Ansatzes aus der bisherigen Forum-Wirtschaftsplanberatung von 1.180.000 Euro würde zu einem neuen Ansatz 2015 von 1.280.000 Euro führen.
150	01.09.02		5315001	Forum Oelde - Beispiel: Ansatz Touristik	SPD	Streichen	0	0	0	80.000	
150	01.09.02		5315001	Forum Oelde - Beispiel: Allgemein Grünpflege	SPD	Kürzen	0	0	0	15.000	
150	01.09.02		5315001	Forum Oelde - Beispiel: Hilfskräfte	SPD	Kürzen	0	0	0	25.000	
						Gesamteinsparung 100.000 + 120.000 somit 1.180.000 statt 1.400.000					
164	01.10.01.		5215001	Edith-Stein-Schule	SPD	Sperrvermerk, bis Grundschuldiskussion geklärt				0	Die Verwaltung wird so handeln, dass keine Maßnahmen angegangen werden, die anschließende Entwicklungen nicht standhalten würden (z.B. weitere Dach- bzw. Fassadensanierung Von-Ketteler-Schule)
164	01.10.01.		5215001	Lambertus-Schule	SPD	Sperrvermerk, bis Grundschuldiskussion geklärt					Die Lambertusschule ist nicht Gegenstand der aktuellen Grundschuldiskussion und erscheint gesichert.
164	01.10.01.		5215001	Sanierung Eingangsbereich Thomas-Morus-Gymnasium	SPD	Streichen	400.000	0	0	400.000	Es handelt sich um den nächsten Bauabschnitt des vor ca. vier Jahren für das TMG politisch beschlossenen Sanierungsfahrplanes. Ein Schieben ist prinzipiell möglich, verschiebt aber auch alle weiteren Sanierungsschritte automatisch um ein Jahr (z. B. Schulaula)
164	01.10.01		5215001	Sanierung Turnhalle Realschule	SPD	Streichen	300.000	0	0	300.000	Ansatz steht stellvertretend für eine Schulturnhalle. Alle Schulturnhallen sollten im Rahmen eines Sanierungsfahrplanes in eines Sanierungsplan einbezogen werden (primär Heizungs- und Trinkwasserinstallation wg. Legionellengefahr). 2013 wurde die Turnhalle der Overbergschule saniert. 2014 bereits einmal geschoben.
164	01.10.01.		5241002	Lehrschwimmbecken Stromberg	SPD	Welche Kosten entstehen durch eine schließung des Bades im Bereich Schülerbeförderungskosten? Ist Schwimmunterricht im Gaßbachtal möglich?				0	Reine Betriebskosten für das Gebäude ohne kalk Kosten belaufen sich auf ca. 20.000 Euro jährlich. Kalk. Kosten für Abschreibungen und kalk Zinsen laufen auch bei Stilllegung weiter, bzw. Sonderabschreibung bei Abriss. Rechnet man die Schülerbeförderung gegen, dürfte ein Einsparpotential in Höhe von 10.000 Euro jährlich realistisch sein.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015											
Seite HHPla n (PDF)	Planungs stelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderun g		Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR	
183	01.10.02	6500	7822001	Auszahlungen für den Erwerb von Wohnbaugrundstücken	SPD	Kürzung des Ansatzes in 2014 oder Erhöhung der Position Einzahlung 01.10.02/6501.682200 in den nächsten Jahren	1.865.000	800.000		1.000.000	zu beraten
246ff	02.06.02			neues Konzept für die Oelder Kirmes	SPD	Die SPD Fraktion wünscht sich eine kritische Diskussion um den Zeitpunkt und die Ausgestaltung der Oelder Kirmes.					siehe Antwort Änderungsliste CDU: Um bezüglich der Sachkosten kostendeckend zu sein, wurden die Gebühren vor 4 Jahren fast verdoppelt. Im HPL finden sich Erträge in Höhe von 6.000 Euro, denen externer Sachaufwand von 6.000 Euro gegenübersteht. Dazu kommen anteilig (geschätzte) Personalkosten sowie Verrechnungen mit dem Bauhof. Ein Verzicht auf die Durchführung würde daher nicht zu tatsächlichen Einsparungen führen, jedoch ergeben sich variable Personalkapazitäten.
358	04.01.02			Personalkosten Stadtbücherei	SPD	bitte im Detail auflisten					Insgesamt beträgt der Personalaufwand für 2015 246.535,22 € - Berücksichtigung eines höheren Zeitanteils für die hausmeisterliche Betreuung // Planung des Aufwands für einen Mitarbeiter in Vollzeit, allerdings hätte der Aufwand von 9 Wochenstunden wg. der vorgesehenen Einbindung des MA in die Thematik der frühkindlichen Bildung den Aufwandspositionen der Kitas zugeordnet werden müssen.
358	04.01.02			Gebäudekosten Stadtbücherei	SPD	bitte im Detail auflisten					Reine Betriebskosten für das Gebäude ohne kalk Kosten belaufen sich auf ca. 50.000 Euro jährlich. Kalk. Kosten für Abschreibungen und kalk Zinsen laufen auch bei Stilllegung weiter. Abriss nicht denkbar, daher Frage der Nachnutzung.
364	04.01.03			Kreismusikschule	SPD	Wie viele Schüler werden von der Kreismusikschule in Oelde betreut? Gibt es alternative Konzepte?					663 Kinder nehmen das Angebot der Musikschule wahr, alternative Konzepte sind nicht vorhanden.
				Ehrenamtskarte	SPD	Kann die Karte beim Oelder Einzelhandel, Veranstaltungen usw. ausgebaut werden?					wird nachgereicht.
400	05.03.02.		5421001	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	SPD	Vergleich 2013/2014	4.500	3.000		1.500	wird nachgereicht.
566	11.01.02		4321001	Verzinsung Kanäle auf 6,3 %		Auswirkung					Durch Erhöhung der kalkulatorischen Verzinsung der Kanäle würden sich die Erträge um +67.099,02 EUR für 2015 erhöhen. Gebühren neu: Schmutzwasser: 2,45 EUR, Regenwasser 0,60 EUR m². Tendenziell ist in kommenden Jahren mit sinkenden Zinssätzen zu rechnen.
593	12.01.01	1972	7817001	Kreisverkehr Warendorfer Str./Am Bahnhof	SPD	Streichen	421.000	0	0	421.000	Streichung ist möglich.
593	12.01.01	4014	7852001	Ausbau Straße "Am Landhagen" / Kreisverkehr "Letter Str."	SPD	Streichen	635.000	0	0	635.000	Gesamtförderung i.H.v. 1.263.000 Euro gebunden an derzeitige Planung incl. Kreisverkehr, 300.000 Euro in 2015 nur Teilsumme über Gesamtbaumaßnahme (incl. Kreisverkehr).
593	12.01.01	4028	7852001	Wirtschaftswege	SPD	Gebührenbeteiligung der Nutzer muss eingeführt werden! Konzept ist zu erstellen. Siehe Empfehlungen GPA				0	zu beraten
593	12.01.01	4029	7852001	Neugestaltung Marktplatz, Masterplan Innenstadt (Planung)	SPD	Streichen	50.000	0	0	50.000	zu beraten
				Antrag der Pfarrei St. Johannes - Sanierung des Friedhofparkplatzes in Sünninghausen	SPD	Wir bitten um kalkulation der Materialkosten.	0	0	0	0	zu beraten
593	12.01.01	7022	7853001	Beschilderungssystem Innenstadt, Masterplan Innenstadt	SPD	streichen	5.000	0		5.000	zu beraten
680	16.01.01.		4012001	Ansatz Gewerbesteuer	SPD	zu pessimistischer Ansatz	18.500.000,00	18.700.000,00	200.000	0	zu beraten
680	16.01.01.		6021001	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	SPD	bisherigen Ansatz 2015 übernehmen, bis es offizielle Berechnungen aus dem MIK NRW oder Bundesministerien gibt					Ansatz entspricht den Empfehlungen des Städte- und Gemeindebundes und den Berechnungen des MIK vom 14.11.2014. Eine pauschale Anhebung entspricht nicht den Regeln einer geordneten Haushaltsplanaufstellung.
680	16.01.01.		6022001	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	SPD	bisherigen Ansatz 2015 übernehmen, bis es offizielle Berechnungen aus dem MIK NRW oder Bundesministerien gibt					Ansatz entspricht den Empfehlungen des Städte- und Gemeindebundes und den Berechnungen des MIK vom 14.11.2014. Eine pauschale Anhebung entspricht nicht den Regeln einer geordneten Haushaltsplanaufstellung.
680	16.01.01		5372001	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	SPD	Gemäß Bürgermeisterrunde im Kreis sollte eine weitere Reduzierung in Höhe von mindestens 0,3 Punkte angesetzt werden	14.427.000	14.327.000		100.000	entspricht derzeit nicht der Beschlusslage auf Kreisebene.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2015											
Seite HHPla n (PDF)	Planungs stelle			Bezeichnung	Änderung / Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderun g		Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR	
680				Höherer Anteil Grunderwerbsteuer	SPD	siehe Beschluss der Landesregierung vom 28.10.2014 - Erhöhung auf 6,5 %, gibt es einen höheren Anteil für die Stadt Oelde?					Gem. § 2 Abs 1. Entwurf zum GFG 2015 erhalten die Gemeinden einen Anteil v. 4/7 der Grunderwerbsteuer (fakultativer Finanzausgleich), der der Finanzausgleichsmasse zufließt. Die Finanzausgleichsmasse wird nach § 4 GFG 2015 aufgeteilt auf Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschalen, fachbezogene Sonderpauschalen und Bedarfszuweisen. Eine direkte Auswirkung auf den Haushalt der Stadt Oelde ist nicht bezifferbar.

Anlage zu Gebäudekosten Stadtbücherei (HHP S. 358)

Kostenstellenliste mit Zahlungen

Auswahlkriterium: Budgetjahr 2013
Objekt (Bezeichnung) Wie Stadtbücherei
ohne Storno
Ausgabebudget

Kostenstelle	Objekt	Maßnahme	Aufwand €	Erlöse €	
012120 Stadtbücherei			119.885,10		
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0002	Bewirtschaftungskosten	399,68
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0003	Energie- und Wasserverbrauch	12.828,28
<input checked="" type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0003	Energie- und Wasserverbrauch	-17,34
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0004	Gebäudereinigung	11.658,92
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0005	Geräte- und Ausstattungsgegenstände	360,00
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0006	interne Leistungsbeziehungen Baubetriebshof	3.357,14
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0007	Pflege der Außenanlagen	57,51
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0008	Steuern und Abgaben	968,16
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0009	Versicherungsbeiträge	1.303,75
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0010	Wartungskosten	297,38
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/4/0012	Ansatz Kostenmiete	71.749,00
<input type="checkbox"/>	1-020	Stadtbücherei	1-020/2013/5/0001	allg bauliche Unterhaltung ohne speziellen Ansatz	16.922,62